

Quadersandsteine der goldenen Höhe gefunden wurden. Daneben treten Fragmente grosser *Crednerien*-Blätter auf, u. A. die keilformige Basis eines Blattes, das wegen Mangels der vom Mittelnerv nahezu senkrecht ausgehenden basalen Seitennerven mit *Credneria cuneifolia* Br., die schon von Niederschöna, Paulshain und Welschhufa beschrieben wurde, vereinigt werden kann. Ein kleiner Zweig mit anliegenden, schuppenförmigen Blättern gleicht *Frenelites Reichii* Ett. von Niederschöna, während das Fragment eines anderen Blattes, ähnlich dem von Lesquereux in Contr. to the foss. Flora of the Western Territories I. Cretaceous Flora. Taf. III. Fig. 1 abgebildeten *Populites lancastriensis* Lesqu. und ein nicht näher bestimmbarer Blüten- oder Fruchtstand auf andere in cenomanen Schichten Sachsens noch nicht beobachtete Arten hinweisen. Leider ist wenig Aussicht vorhanden, dass ihre Zahl noch durch weitere Funde vermehrt werden könnte, da der Bruch, in welchem die pflanzenführenden Schieferthone vorkommen, aufgegeben und das vorhandene Material ausgebeutet ist.